

Medienmitteilung

Volkswirtschaftsdepartement des Kantons St.Gallen
Volks- und Landwirtschaftsdepartement des Kantons Appenzell Ausserrhoden
Land- und Forstwirtschaftsdepartement des Kantons Appenzell Innerrhoden
Departement des Innern des Kantons Schaffhausen

12. Februar 2007

Ostschweizer Veterinärverbund kommt nicht zustande

Die Kantone Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, Schaffhausen und St.Gallen brechen das Projekt für einen Veterinärverbund Ostschweiz ergebnislos ab.

Die Regierungen der Kantone Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Glarus, Schaffhausen und St.Gallen lancierten im Herbst 2004 ein Projekt, das eine enge Zusammenarbeit der beteiligten Kantone im Veterinärwesen zum Ziel hatte. Geplant war die Schaffung einer gemeinsamen Vollzugsbehörde mit Sitz in Herisau, die den öffentlichen Veterinärdienst auf dem Gebiet aller beteiligten Kantone übernommen hätte. Die Zusammenarbeit sollte sowohl eine qualitative Verbesserung des öffentlichen Veterinärdienstes bewirken als auch Kosteneinsparungen ermöglichen.

Nach intensiven und aufwändigen Abklärungen wurde das Projekt nun ergebnislos abgebrochen. Der Kanton Glarus zog sich bereits im Sommer 2006 aus dem Projekt zurück, da er mit dem vorgeschlagenen Kostenverteilungsschlüssel nicht einverstanden war. Im weiteren Verlauf der Gespräche zeigte sich dann, dass die Kantone Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden eine gemeinsame Vollzugsbehörde als zu starken Eingriff in ihre Territorialhoheit betrachten und das gemeinsam beschlossene Konzept nicht mehr mittragen. Die Kantone Schaffhausen und St.Gallen bedauern diese Haltung. Die beiden Kantone wären bereit gewesen, den fertig ausformulierten Entwurf einer Interkantonalen Vereinbarung über den Veterinärverbund Ostschweiz in die Vernehmlassung zu geben.

Hinweis an die Redaktionen:

Für weitere Auskünfte stehen am Montag, 12. Februar 2007, zur Verfügung:

- Regierungsrat Josef Keller, Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements des Kantons St.Gallen, von 10 bis 12 Uhr, 071 229 34 87;
- Regierungsrätin Marianne Koller-Bohl, Direktorin des Volks- und Landwirtschaftsdepartementes des Kantons Appenzell Ausserrhoden, von 9 bis 10.15 Uhr, 071 353 61 11;
- Landeshauptmann Lorenz Koller, Vorsteher des Land- und Forstwirtschaftsdepartementes des Kantons Appenzell Innerrhoden, von 10 bis 12 Uhr, 071 788 95 71;
- Regierungsrätin Ursula Hafner-Wipf, Vorsteherin des Departementes des Innern des Kantons Schaffhausen, von 10 bis 12 Uhr, 052 632 74 60.